

Presseinformation

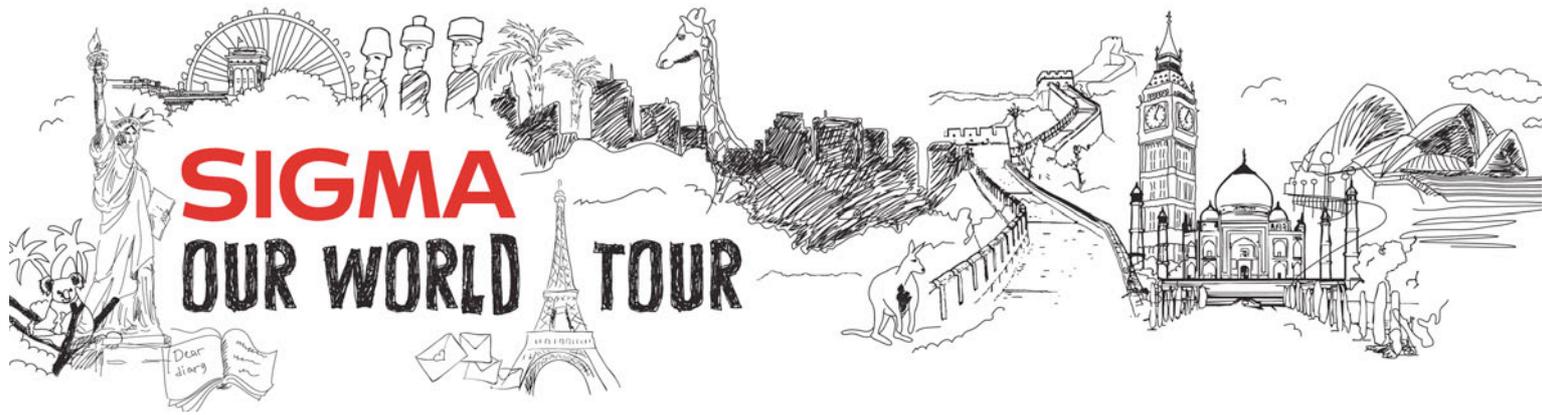
## SIGMA „Our World“-Tour im Monatsrückblick – Südamerika: von Chile bis in das Amazonas-Gebiet

• Offizielle Tour-Website: [www.our-world-tour.de](http://www.our-world-tour.de)

(Rödermark, im Juli 2012) Die Jagd nach Piranhas, die Erklommung des Machu Picchu, eine Mountainbiketour durch die Atacama-Wüste und ein wenig deutsche Kultur in chilenischen Cafés – auf Marios Reise folgt ein Highlight dem nächsten. Der SIGMA World Scout lebt den Traum eines jeden Fotografen: Seine Aufgabe ist es, die Welt zu bereisen und die 50 schönsten Orte mit der Hightech-Spiegelreflexkamera SD1 Merrill von SIGMA festzuhalten. Dafür machte er bereits in Ländern, Städten, bei Sehenswürdigkeiten und Kulturdenkmälern in Nordamerika, Afrika, Europa, Asien und Australien Station. Im Juni begann für Mario nun die Erkundung des nächsten Kontinents auf seiner Tour: Südamerika.

Erste Station für Mario war **Chile**. Nach einer kurzen Verschnaufpause in **Santiago**, wo Mario den 800 m hohen Berg „Cerro san Cristóbal“ bestieg, von dem Besucher einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt haben, ging es für ihn mit dem Flieger weiter nach Puerto Montt und in das Örtchen **Frutillar**. Mit seinen mit Schindeln bedeckten und aus Holz gebauten Häusern erinnert dieser Ort nicht umsonst ein wenig an den Schwarzwald: viele deutsche Einwanderer leben in dieser Region, in der man nicht nur deutsche Lebensmittel im Supermarkt findet, sondern auch eine herrliche Kuchenauswahl in den ansässigen Cafés. Wen auf der Reise die Sehnsucht nach deutscher Kultur und Essen packt, der ist hier richtig. Marios Highlight dieser Gegend: der 2.652 m hohe Vulkan Osorno, der – neben schönen Seen und verschlafenen Fischerdörfern – die Landschaft prägt.

Als Nächstes führte die Reise Mario in die trockenste Wüste der Welt, die **Atacama**-Wüste. Vorbei an zahlreichen Tierskeletten



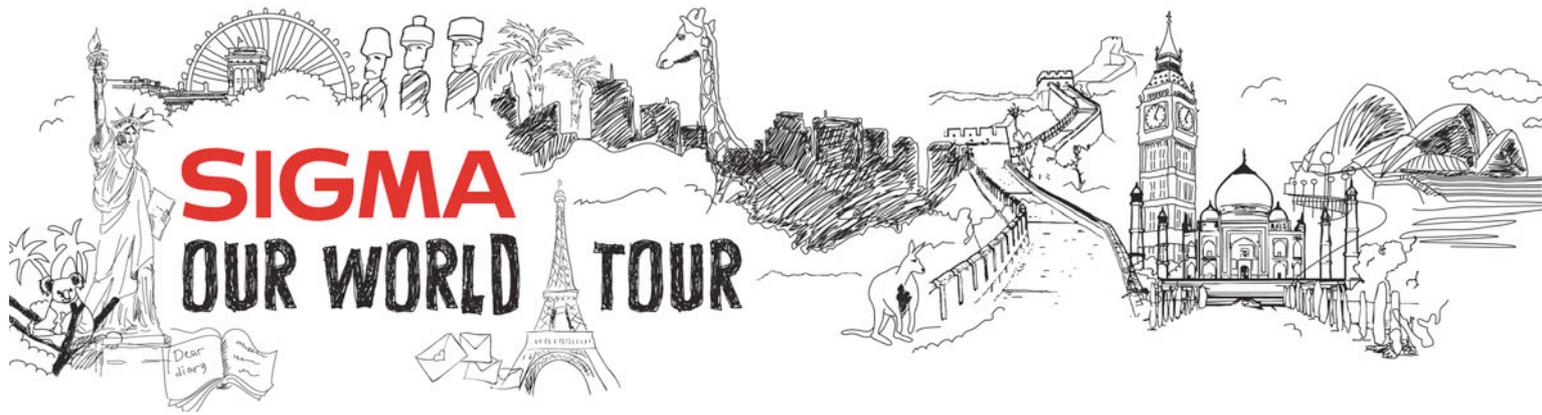
ging es in das „Valle de la Luna“. Der Name ist hier Programm: Die kraterförmigen Erhebungen erinnern stark an die Mondlandschaft. Typische Wüstenstädte mit einfachen, aus trockenen Lehmziegeln gebauten Häusern zieren die karge Gegend, in der ab und zu eine grüne Oase aus Bäumen und Büschen vor dem Panorama der am Horizont auftauchenden Vulkane aufblitzt. Ein absolut lohnenswerter Besuch ist auch „Salar de Atacama“, der größte Salzsee Chiles, an dem Besucher drei verschiedene Arten Flamingos bewundern können.

#### **Die verlorene Inka-Stadt**

In **Peru** fand sich Mario auf einer Mountainbiketour in teilweise über 3.400 m Höhe zwischen Lamas, Alpakas und Eseln im beeindruckenden, Besuchern oft unbekanntem peruanischen Hochland wieder. Kleiner Tipp für alle Reisenden: Kokablätter kauen hilft gegen Höhenkrankheit. Doch nicht nur landschaftlich hat Peru viel zu bieten, sondern vor allem auch kulturell. Eine der meistbesuchten Touristenattraktionen Südamerikas ist das UNESCO-Weltkulturerbe Machu Picchu. Die terrassenförmige, gut erhaltene Ruinenstadt wurde im 15. Jahrhundert von den Inkas erbaut und fasziniert täglich bis zu 2.000 Besucher. Neben zahlreichen Inka-Tempeln und -Anlagen sind die Salzterrassen von Maras ein weiteres Highlight dieses Landes: Hier wird in Hunderten von „Pfannen“ nach alter Tradition Salz gewonnen. Marios Fazit: Peru besticht durch Geschichte und eine fantastische Landschaft – das war bestimmt nicht der letzte Besuch des SIGMA World Scouts.

#### **Im tiefsten Urwald**

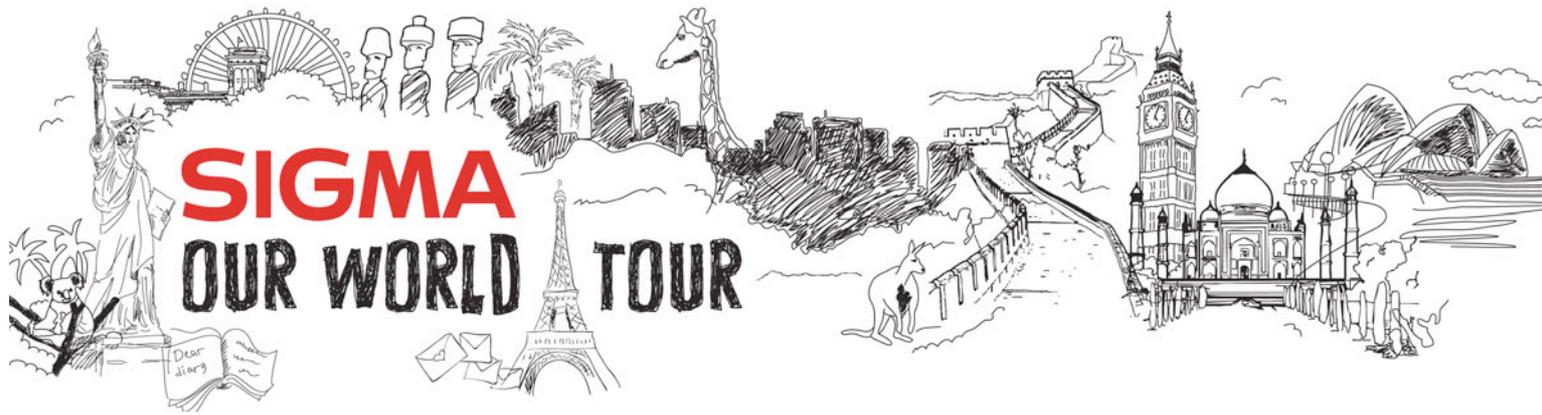
Weiter ging die Reise nach Zentralamerika, nach **Costa Rica**. Die „Reiche Küste“ beeindruckt Besucher vor allem mit ihrer unglaublichen Tier- und Pflanzenvielfalt, die man am besten bei einer Dschungelführung in einem der zahlreichen Nationalparks erkundet. Neben farbenfrohen Tukanen begegneten dem SIGMA



World Scout auf seiner Tour diverse Leguane, Schlangen, Pfeilgiftfrösche, Brüllaffen und der einheimische Kolibri. Nach einer Autotour von der Hauptstadt San José über Cartago und durch den grünen „Wilden Süden“ des Landes ging es für Mario weiter auf dem bekannten Panamerican Highway, quer durch eine wunderschöne Berglandschaft. Vom höchsten Pass Costa Ricas, dem Cerro de la Muerte (3.451 m), hat man einen wunderschönen Ausblick auf die umliegenden Vulkane. Doch nicht nur das Inland ist für Touristen eine Attraktion: Neben wunderschönen Stränden bietet die Pazifikküste mit ihren hohen Wellen ein wahres Paradies für Surfer.

Nächste Station war für Mario der **Amazonas**, der wasserreichste und mit 6.448 km zweitlängste Fluss der Welt. Am besten lässt sich das Gebiet bei einer Flussfahrt erkunden. Über den Fluss Rio Negro fuhr Mario – vorbei an der Stadt Manaus mit ihren bunt bemalten Häusern – auf den Amazonas. Ein besonderes Schauspiel ist die Zusammenführung der beiden Flüsse: Aufgrund der unterschiedlichen Dichte mischen sich der blaue Rio Negro und der hellbraune Amazonas auf einer Länge von mehreren Kilometern nicht, sondern fließen nebeneinander her. Um in den zahlreichen Nebenflüssen hautnah die beeindruckende Flora und Fauna zu erleben, lohnt sich eine Kanufahrt, auf der Reisende mit ein wenig Glück einen Delfin, Leguan oder die berühmte Anakonda sichten. Ein unbedingtes Muss ist eine Angeltour: Über 1.500 Fischarten tummeln sich im Flusssystem des Amazonas – besonders faszinierend ist die Jagd nach Piranhas mit kleinen Fleischködern.

Unter [www.facebook.com/SIGMAFoto](http://www.facebook.com/SIGMAFoto) berichtet Mario laufend von seinen Abenteuern während der SIGMA „Our World“-Tour. Das Tour-Tagebuch unter [www.our-world-tour.de](http://www.our-world-tour.de) liefert spannende Lektüre. Dort gibt es beim Postkarten-Sammelspiel auch tolle Preise rund um die Themen Reise und Fotografie zu gewinnen.



Über SIGMA (Deutschland):

Am 9. September 1961 gründete Michihiro Yamaki das Unternehmen SIGMA Corporation in Japans Hauptstadt Tokio. Dort befindet sich auch heute noch die Firmenzentrale des Kamera- und Objektivherstellers. 1979 entstand die Niederlassung SIGMA (Deutschland) GmbH, heute in Rödermark bei Frankfurt, die den europaweit führenden und weltweit drittgrößten Markt des Unternehmens betreut. Außer in Deutschland ist SIGMA mit sechs weiteren Niederlassungen in den USA, in Hongkong, Singapur, Frankreich, England und in den Niederlanden vertreten. In Anlehnung an den griechischen Buchstaben Sigma, der in der Mathematik für eine Gesamtsumme steht, symbolisiert der Unternehmensname die Firmenphilosophie von SIGMA – das „Ergebnis“ bewährter Technik, fundierten Fachwissens und langjähriger Produktions- und Entwicklungserfahrung. Im November 2008 übernahm die SIGMA Corporation zu 100 Prozent den amerikanischen Bildsensoren-Entwickler Foveon. Diese Übernahme wirkt sich bei SIGMA besonders positiv auf die Entwicklung neuer Sensortechnologien aus und hilft, Synergien zwischen Kamera und Bildsensor zur Optimierung des SIGMA Kamera- und Objektivgeschäfts zu nutzen.

Weitere Informationen:

Deutscher Pressestern® Public Star®

Bierstadter Str. 9 a, 65189 Wiesbaden, Germany

Catherine Gärtner, E-Mail: [c.gaertner@public-star.de](mailto:c.gaertner@public-star.de)

Tel.: +49 611 39539-17 / Fax: +49 611 301995

Kim Averweg, E-Mail: [k.averweg@public-star.de](mailto:k.averweg@public-star.de)

Tel.: +49 611 39539-15 / Fax: +49 611 301995

*Diesen Text mit den dazugehörenden Fotos können Sie auch im Internet abrufen unter [www.deutscher-pressestern.de](http://www.deutscher-pressestern.de) und [www.public-star.de](http://www.public-star.de).*

*Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten. Achtung, Copyright:  
Fotos nur mit Quellenangabe und mit diesem Thema.*